

(Schluß von Seite 2)

A. Dr. Kissinger: "... Ich würde einen Unterschied zwischen einem Anspruch auf ein besonderes Verhältnis und den Gegebenheiten machen, nach denen sich die Außenpolitik zu richten hat. Jede kanadische Regierung und jede Regierung der Vereinigten Staaten wird sich zwangsläufig mit den von Ihnen geschilderten Gegebenheiten auseinandersetzen müssen. Wir erheben aber keinen Anspruch auf Sonderbehandlung, und wir verstehen das von mir Gesagte nicht als Anspruch auf Vorzugsbehandlung. Wir glauben jedoch, daß aus geschichtlichen Gründen und auf Grund der engen Wirtschaftsbeziehungen eine natürliche Affinität zwischen unseren langfristigen nationalen Zielen besteht, die den Kontakt leicht und die Lösung von Grundsatzfragen im gemeinsamen Rahmen weitgehend notwendig macht. Falls sich das aber als falsch erweist, dann muß jedes Land nach seiner Überzeugung seinen eigenen Weg gehen."

Außenminister MacEachen: "Ich habe dem zugestimmt, was Sie gestern abend sagten. Ich stimme auch mit dem heute von Ihnen Gesagten überein. Worauf ich mit meinen Bemerkungen über das "besondere Verhältnis" hindeuten will - zumindest wie ich diesen Ausdruck deute - ist wohl die Tatsache, daß wir bei der Erörterung von Fragen mit den Vereinigten Staaten solche Fragen normalerweise im Lichte unserer eigenen nationalen Interessen sehen. Wo diese Interessen einander widersprechen, versuchen wir, die Differenzen auszugleichen oder den Konfliktstoff zu reduzieren, und wenn wir in eine Sackgasse geraten, dann erkennen wir sie als solche an und verhalten uns entsprechend bei der Behandlung von Fragen, was von meinem Standpunkt aus nur zu noch gesünderen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern führen kann."

Wenn ich das "besondere Verhältnis" jedoch auf diese bestimmte Weise definiere - wie ich zugebe, eine begrenzte Definition -, dann stimme ich gewiß der Beschreibung zu, die Dr. Kissinger hinsichtlich der Art des Verhältnisses gab, das wir tatsächlich zu den Vereinigten Staaten haben, und das ich gestern Abend als "einzigartig" bezeichnete. Heute hat mir jemand gesagt, daß "einzigartig" im Webster-Wörterbuch als Synonym für "besonders" steht. Nun weiß ich nicht, was sich daraus für uns ergibt. Auf jeden Fall ist das Verhältnis zufriedenstellend."

Verteidigung

F.: "Herr Außenminister, sind Sie zufrieden mit dem Umfang des kanadischen Beitrags zur kollektiven westlichen Verteidigung? Würden Sie es gern sehen, wenn Kanada mehr täte?"

A: Dr. Kissinger: "...In dem Maße, in dem die strategischen Waffen komplizierter werden und die Verteidigung des Nordatlantikgebiets differenziertere Gestalt annimmt, kommt unserer Ansicht nach den konventionellen Waffen und jedenfalls den substrategischen Möglichkeiten eine immer entscheidendere Rolle zu; und das bedeutet, daß alle Natomitglieder und insbesondere jene, deren Beitrag in erster Linie im konventionellen Bereich erfolgt, die Vorstellungen erneut durchdenken müssen, die man sich während der Zeit gebildet hat, als Amerikas strategische Überlegenheit die wichtigste Domäne der Nato darstellte. Unsere Diskussionen wurden also vor diesem Hintergrund geführt."

Verschmutzung der Großen Seen

D.: "Herr Außenminister, 1972 haben die Vereinigten Staaten und Kanada einen Vertrag über die Säuberung der Großen Seen unterzeichnet; die Vereinigten Staaten haben sich jedoch von Anfang an damit Zeit gelassen, und die meisten amerikanischen Projekte sind gröblich in Verzug geraten. Was werden die Vereinigten Staaten unternehmen, um ihren Teil des Vertrags zu erfüllen?"

A. Dr. Kissinger: "Wir kamen überein, daß wir auf Grund dieses Vertrages eine Verpflichtung zu erfüllen haben und daß wir bedauerlicherweise damit in Rückstand